

2020



FORTBILDUNGSPROGRAMM

Fachveranstaltungen und Seminare

Violetta →

Fachberatungsstelle für sexuell
missbrauchte Mädchen und junge Frauen

Fortbildungsangebote 2020

Vorwort 4

FORTBILDUNGEN 5

Mi. 15. bis Fr. 17. Januar 2020 – Seminar-Nr. 03-20-511 5

voIn heirt weIn!

Prävention gegen sexualisierte Gewalt für Kinder im Kindergartenalltag

Mittwoch, 18. März 2020 – Seminar-Nr. 12-20-09 6

»STARKE KINDER KISTE!«

Das ECHTE SCHÄTZE! Präventionsprogramm Informationsveranstaltung

Dienstag, 05. Mai 2020 – Seminar-Nr. 19-20-05 7

»Was muss passieren, damit nix passiert?«

Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen Informationsveranstaltung

Donnerstag, 11. Juni 2020 – Seminar-Nr. 24-20-511 8

»Ich bestimme selbst!«

Sexuelle Selbstbestimmung von Kindern & Jugendlichen mit Behinderung

Mi. 24. & Do. 25. Juni 2020 – Seminar-Nr. 26-20-510 9

Noch Doktorspiel oder schon Übergriff?

Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vor- bzw. Grundschulalter?

Dienstag, 30. Juni 2020 – Seminar-Nr. 27-20-5 10

Sexualität und Pubertät

Herausforderungen für die Schulbegleitung

Montag, 06. Juli 2020 – Seminar-Nr. 28-20-16 11

Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen?

Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung eines sexuellen Missbrauchs

Mittwoch, 23. September 2020 – Seminar-Nr. 39-20-09 12

Sexualpädagogische Konzepte in Kindertageseinrichtungen

Informationsveranstaltung

Dienstag, 06. Oktober 2020 – Seminar-Nr. 41-20-08 13

Sexualisierte Gewalt in Teenagerbeziehungen und digitalen Medien

Eine Einführung

Do. 12. & Fr. 13. November 2020 – Seminar-Nr. 46-20-510 14

Sexualpädagogik – (k)ein Thema im Kita-bzw. Hortalltag

Möglichkeiten und Grenzen

Donnerstag, 19. November 2020 – Seminar-Nr. 47-20-09 15

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen

Eine Einführung

INHOUSE-FORTBILDUNGEN 16

ELTERNINFORMATIONEN 24

Publikationen 26

Anmeldung 28

Anmeldeformular 30

Referentinnen 31

Liebe Fortbildungsinteressierte,

unser neues Fortbildungsprogramm 2020 hält wieder eine Mischung aus der Themenvielfalt der sexualisierten Gewalt an Mädchen und Jungen für Sie bereit. Es werden die relevanten Themen aus dem Erfahrungsschatz der Fachberatungsstelle und gemäß den Wünschen der Teilnehmenden angeboten.

Angesichts der vielen Fälle sexualisierter Gewalt an Kindern möchte ich besonders auf die Fortbildungen aufmerksam machen, die sich an all jene richten, die für das Wohl von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen verantwortlich sind.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Entwicklung von Kinderschutzkonzepten in pädagogischen Einrichtungen, z. B. Schulen oder stationäre Einrichtungen, hier speziell der Behindertenhilfe. Durch die Arbeit im bundesweiten »BeSt« – Modellprojekt: »**Kinderschutzkonzepte in Einrichtungen der Behindertenhilfe**« (www.dgfp.de/kinderschutz/best-beraten-staerken.html) konnten Mitarbeiterinnen Violetta eine fundierte Expertise erlangen, die sie den Einrichtungen gern zur Verfügung stellen. Violetta bietet Unterstützung im Prozess der Implementierung an, wenn es darum geht, die Einrichtung zu einem sicheren Ort für Kinder zu machen (siehe Informationsveranstaltung Seite 7).

In diesem Kontext möchte ich auf das Seminar »**Ich bestimme selbst**« – Sexuelle Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung – hinweisen.

Unser langjähriges Präventionsprogramm  für Mädchen und Jungen im Vorschulalter wird durch das neue Projekt »**STARKE KINDER KISTE!**« (Seite 6) wunderbar ergänzt. Fachkräfte und Eltern werden darin unterstützt, frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung »ihrer« Kinder zu beginnen.

Unsere Fortbildungen finden in barrierefreien Räumen statt. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Bedarfe haben (siehe Anmeldung).

Sollten Sie ein Thema vermissen, würde ich mich über eine Rückmeldung freuen.

Ich hoffe, dass ich Ihr Interesse geweckt habe und Sie bei der Lektüre unseres Programms etwas Passendes für sich finden. Ich wünsche Ihnen und uns erfolgreiche und erkenntnisreiche Veranstaltungen.

Für das Violetta-Team
Leni Müssing

Prävention gegen sexualisierte Gewalt für Kinder im Kindergartenalter

Das Präventionsprojekt »Nein heißt Nein« richtet sich an Kindertageseinrichtungen, die ihre Kinder altersgemäß stärken wollen, sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Gewalt zur Wehr zu setzen. Das Gesamtprojekt umfasst drei Module, die unabdingbar zusammengehören.

1. Die dreitägige Fortbildung

Der erste Tag der Fortbildung vermittelt den TeilnehmerInnen grundlegende Kenntnisse über Ursachen und Dynamik sexualisierter Gewalt sowie über die Intervention bei sexualisierter Gewalt. »Wer Prävention anbietet, muss immer wissen, was zu tun ist, wenn sich ein Kind anvertraut – dies ist schlussendlich ein wesentliches Ziel der Stärkungsarbeit«

Die beiden anderen Tage widmen sich den Präventionsbausteinen. Die ErzieherInnen lernen eine Vielfalt von Methoden und Materialien kennen, um mit den Kindern die Thematik angstfrei zu bearbeiten. Ziel ist die Befähigung der Teilnehmenden, eigenständig ein Präventionsprojekt in ihrer Einrichtung durchzuführen.

Pro Einrichtung können 2 ErzieherInnen an der Fortbildung teilnehmen.

2. Die Elternarbeit

Für die Eltern der teilnehmenden Kinder wird in jeder Einrichtung ein Elternabend angeboten, gestaltet von den ErzieherInnen und einer Referentin von Violetta. Die Eltern erhalten neben den grundlegenden Informationen detaillierte Kenntnis darüber, wie mit ihren Kindern präventiv gearbeitet wird und wie sie als Eltern zu Hause das Engagement der PädagogInnen unterstützen können.

3. Die Nachbereitung

Der Austausch über die Erfahrungen mit der Umsetzung des Präventionsprojektes in den pädagogischen Alltag, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Etablierung in das pädagogische Konzept einer Kindertagesstätte werden Schwerpunkte dieses Treffens sein.

Methoden Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion, Filmbeitrag, Konzeptentwicklung, Vorstellen und Ausprobieren von Präventionsmaterialien

Für 2020 ist dieses Seminar bereits ausgebucht!
Im Januar 2021 wird dieses dreitägige Seminar erneut angeboten!

Kontakt+Infos Birgit Niendorf
Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94
[BirgitNiendorf@violetta-hannover.de](mailto:birgitniendorf@violetta-hannover.de)

Referentinnen Leni Müssing, Sabine Steinhauer
Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus Kitas

STARKE KINDER KISTE! Das ECHTE SCHÄTZE! – Präventionsprogramm

INFORMATIONSVORANSTALTUNG zum Projekt

Häufig sind Kinder auch schon im Vorschulalter von sexualisierter Gewalt betroffen. Kitas sind neben der Familie wichtige Orte, in denen Kinder für ihre Grenzen sensibilisiert und stark gemacht werden können.

Die »STARKE KINDER KISTE!« des »Echte Schätze! Präventionsprogramms« richtet sich an Kindertagesstätten, damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung aller Kinder beginnen können. Das Projekt kann zudem als wichtiger Baustein zur Umsetzung eines Schutzkonzeptes beitragen.

Das strukturierte und evaluierte Programm ist modular und ganzheitlich in der Kita umsetzbar. Neben den umfassenden Materialien der »STARKEN KINDER KISTE!«, den Fachbüchern, Mini-Büchern, den CDs, Spielen uvm. ist die Fortbildung für Kita-Fachkräfte handlungsleitend.

Die Stiftung Hänsel+Gretel und das Petze Institut Kiel wollen in den kommenden fünf bis acht Jahren etwa 5.000 Kitas und damit mehr als 500.000 Kinder in Deutschland mit nachhaltiger Präventionsarbeit erreichen.

Die Fachberatungsstelle Violetta ist eine regionale Partnerin des Projekts, die für die Umsetzung in Hannover und Umgebung verantwortlich ist. In dieser Veranstaltung möchten wir für das Projekt werben, Ihnen die Materialien zeigen und mit Ihnen besprechen, wie Sie die Fördermöglichkeiten der Stiftung Hänsel+Gretel nutzen können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Basisinformationen zu sexualisierter Gewalt an Kindern
- Basisinformationen zu Prävention in der Kindertagesstätte
- Informationen zum Projekt »STARKE KINDER KISTE!«, das ECHTE SCHÄTZE! Präventionsprogramm
- Kennenlernen der Materialkiste

**STARKE
KINDER
KISTE!**

Seminar-Nr. Termin	12-20-09 Mittwoch, 18. März 2020 15:30 – 17:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Kerstin Kremer
Zielgruppe	Träger, Leitungen und MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen
Kosten	keine
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 11.03.2020

»Was muss passieren, damit nix passiert?« Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen

INFORMATIONSVORANSTALTUNG zum Fortbildungsangebot

Kinder und Jugendliche brauchen zum Aufwachsen sichere Orte. Dort wo sie leben und betreut werden, sollen sie auch sicher sein. Dies zu gewährleisten ist die Verantwortung jeder pädagogischen Einrichtung!

- Wie kann wirksamer Kinderschutz umgesetzt werden?
- Was lässt sich konkret tun, um (sexuellen) Missbrauch zu verhindern?
- Welche institutionellen Bedingungen sind notwendig, um Mädchen und Jungen zu stärken und Betroffenen wirksam zu helfen?

Darauf gibt ein Schutzkonzept Antworten. Mit einem institutionellen Schutzkonzept geben Sie dem (sexuellen) Missbrauch keinen Raum in Ihrer Einrichtung. Idealerweise sind an der Entwicklung eines solchen Schutzkonzeptes alle in der Institution arbeitenden und lebenden Personen beteiligt.

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung ein Schutzkonzept entwickeln und implementieren, tragen Sie zu einem wirksamen Kinderschutz bei. Sie übernehmen die Verantwortung, Ihre Einrichtung zu einem sicheren Ort zu machen.

Ziel

Die Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über die Notwendigkeit, die rechtlichen Grundlagen und die Bausteine eines institutionellen Schutzkonzeptes. Sie erhalten Informationen darüber, wie Sie in Ihrer Einrichtung KollegInnen motivieren können, sich an diesen Prozessen zu beteiligen.

Violetta bietet Einrichtungen Beratung und Unterstützung bei der Erstellung und Implementierung eines Schutzkonzeptes an.

Seminar-Nr. Termin	19-20-05 Dienstag, 05. Mai 2020 15:30 – 17:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Leni Müssing
Zielgruppe	Leitungen und MitarbeiterInnen aus pädagogischen Einrichtungen
Kosten	keine
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 30.04.2020

Sexuelle Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Seit 2009 sind die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention verbindliches Recht in Deutschland. Sie bestätigt die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung auch hinsichtlich ihrer sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung.

Kinder und Jugendliche mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen brauchen eine individuelle (An-) Sprache zu sexuellen Themen. Sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung – als Teil der Persönlichkeitsentwicklung – pädagogisch zu fördern und auf ihre Wünsche und Vorstellungen in kompetenter Weise einzugehen, muss ein kontinuierlicher Prozess sein, von der frühen Kindheit an.

Eltern und Fachkräfte sind oft verunsichert, wie sie mit der sexuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen umgehen sollen. Auch heute noch vermuten viele, dass es besser ist, dieses Thema auszusparen, damit keine »schlafenden Hunde« geweckt werden.

Ein besonderes Augenmerk wird in dem Seminar auf die Elternarbeit gelegt. Eltern können mit einer bejahenden, körperfreundlichen und positiven Haltung zu Körper und Sexualität wesentlich dazu beitragen, bei ihren Kindern das Risiko (sexueller) Übergriffe zu minimieren.

Inhaltliche Schwerpunkte

Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen / Die besondere Situation von Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen / Elternarbeit / Arbeit an Fällen

Mit folgenden Fragen werden wir uns beschäftigen

Wie weit muss sich eine pädagogische Fachkraft auf dieses Thema einlassen? / Wie trägt Sexualpädagogik zum Kinderschutz bei?

Methoden

Impulsreferat, Kleingruppen, methodische Reflexion, Fallarbeit, interaktive Visualisierung

Seminar-Nr.	24-20-511
Termin	Donnerstag, 11. Juni 2020 9:30 – 16:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Sina Rimpo (Expertin in eigener Sache)
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die beeinträchtigt sind, Interessierte Eltern / max. 16 Personen
Kosten	120,- €; inkl. Getränke, Obst, Gebäck sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 08.05.2020

Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vor- bzw. Grundschulalter?

MitarbeiterInnen aus Kindertagesstätten werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Kinder entdecken ihren Körper für sich allein oder auch mit anderen in sog. Doktor- oder sexuellen Rollenspielen. In ihrer kindlichen Neugier probieren sie sich spielerisch aus. Häufig tragen sie unverarbeitetes Wissen aus ihrem Medienkonsum mit ins Spiel. Sexualisierte Schimpfwörter werden, oft ohne den Sinn zu verstehen, zur Provokation von Erwachsenen oder anderer Kinder benutzt.

Wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und/oder mit der Situation überfordert sind, ist die Verunsicherung groß.

Was ist noch normal und gehört zur altersgemäßen Entwicklung? / Wo beginnt ein sexueller Übergriff? / Wann müssen wir eingreifen? / Welche Regeln brauchen wir?

Ziel ist es, Sicherheit im pädagogischen Umgang mit den betroffenen und den übergriffigen Kindern zu erlangen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern / Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder? / Regeln für das Doktorspiel / Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung / Was ist zu tun, wenn mehrere Kinder von sexuellen Übergriffen betroffen sind? / Krisenintervention bei sexuellen Übergriffen unter Kindern / Elternarbeit

Eigene Fallbeispiele können gern eingebracht werden.

Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Fallanalyse, Lehr- und Reflexionsgespräch

Seminar-Nr.	26-20-510
Termin	Mittwoch, 24. und Donnerstag, 25. Juni 2020 9:30 – 16:00 Uhr (Donnerstag bis 15:00 Uhr)
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Sabine Steinhauer
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden / max. 16 Personen
Kosten	240,- €; inkl. Getränke, Obst, Gebäck sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 25.05.2020

Herausforderungen für die Schulbegleitung

Als SchulbegleiterIn haben Sie alltäglich auch mit der psychosexuellen Entwicklung von Mädchen und Jungen zu tun.

Während der Pubertät kommt es zur Herausbildung der sozialen und psychischen Identität, die eng mit dem Selbstbild verknüpft ist. In diesem Alter vollzieht sich der sexuelle Reifungsprozess mit gravierenden körperlichen Veränderungen. Die zentrale Aufgabe der Jugendlichen besteht darin, diese Veränderungen anzunehmen und in die Persönlichkeit zu integrieren.

Mit großer Neugier aber auch Verunsicherung probieren sie vieles aus und machen z. B. erste Erfahrungen von »Verliebtsein«.

Als SchulbegleiterIn bewegen Sie sich in einem Spannungsfeld: Sie möchten einerseits die Heranwachsenden in dieser schwierigen Entwicklungsphase begleiten und müssen andererseits dabei die institutionellen Rahmenbedingungen beachten. Das ist nicht immer leicht.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Die besondere Situation von Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen
- Pubertät als Herausforderung
- Fallbeispiele

Methoden

Interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion, Fallbeispiele

Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung eines sexuellen Missbrauchs

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der Gesprächsführung mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen bei Vermutung eines sexuellen Missbrauchs. Dabei wird Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt vorausgesetzt.

Denn trotz Wissen um Ursachen und Merkmale von sexualisierter Gewalt besteht oft besondere Unsicherheit im direkten Kontakt mit einem Kind / Jugendlichen, das Thema anzusprechen.

Unter Berücksichtigung der altersentsprechenden Merkmale gibt die Fortbildung mit Informationen und mit der Technik des Rollentauschs aus dem Psychodrama mehr Handlungssicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Inhalte

- Informationen zur Dynamik von sexuellem Missbrauch
- Methoden zur Gesprächsführung mit Kindern (ab 6 Jahren) und Jugendlichen
- Praxisbeispiele zum Einüben verschiedener Gesprächssituationen
- Haltung und Rahmenbedingungen für diese Gespräche

Methoden

Vortrag, Psychodrama, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

Seminar-Nr.	27-20-5
Termin	Dienstag, 30. Juni 2020 9.30 – 16:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing,
Zielgruppe	SchulbegleiterInnen für Kinder von 9 bis 16 Jahren max. 16 Personen
Kosten	120,- €; inkl. Getränke, Obst, Gebäck sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 29.05.2010

Seminar-Nr.	28-20-16
Termin	Montag, 06. Juli 2020 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Andrea Behrmann, Uta Schneider
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus der Jugendhilfe und der offenen Jugendarbeit, Lehrer/Lehrerinnen und andere interessierte Berufsgruppen / max. 16 P.
Kosten	120 €; inkl. Getränke, Gebäck & Obst sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 05.06.2020

Informationsveranstaltung zum Fortbildungsangebot

Die feste Installierung eines sexualpädagogischen Konzepts in die Einrichtungskonzeption ist ein Qualitätsmerkmal sozialer Einrichtungen. Ein sexualpädagogisches Konzept spiegelt die Haltung der Einrichtung wider – sowohl die des Trägers, der Einrichtungsleitung und der MitarbeiterInnen. Es bietet den derzeitigen und zukünftigen MitarbeiterInnen Orientierung und Handlungsfähigkeit im Arbeitsalltag und schafft Sicherheit, um mit Eltern über dieses Thema ins Gespräch zu kommen. Dieses Vorgehen entlastet MitarbeiterInnen und stärkt sie zugleich.

Die Festschreibung von pädagogischen Zielen, Standards und verbindlichen Regeln ermöglicht Transparenz nach innen und außen. Es stellt ein Angebot an Eltern und Interessierte da, sich mit den Themen und Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Doch wie umfangreich muss solch ein Konzept gestaltet sein? Wie sehen erste Schritte aus? Welche Inhalte sind dort sinnvoll? Wie können der Träger, das Team und die Eltern dafür gewonnen werden?

In dieser Veranstaltung möchten wir grundsätzliche Informationen über das Thema Sexualpädagogik vermitteln und mögliche Inhalte eines sexualpädagogischen Konzepts umreißen. Zudem möchten wir die unterstützenden Angebote unserer Fachberatungsstelle vorstellen.

Ziele

- Ermutigung, sich als pädagogische Einrichtung mit der Erarbeitung eines sexualpädagogischen Konzeptes auf den Weg zu machen
- Kennenlernen des Angebots von Violetta

Inhaltliche Schwerpunkte

- Basisinformationen zur Sexualpädagogik in der Kindertagesstätte
- Inhalt eines sexualpädagogischen Konzepts
- Rechtliche Grundlagen

Methoden Vortrag, Diskussion

Seminar-Nr.	39-20-09
Termin	Mittwoch, 23. September 2020 von 15:30 – 17:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511– 85 55 54, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Kerstin Kremer
Zielgruppe	Träger, Leitungen und MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen
Kosten	keine
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 11.09.2020

Eine Einführung

Digitale sexualisierte Gewalt ist allgegenwärtig. Das Smartphone als Medium sexualisierter Gewalt ermöglicht es TäterInnen, 24 Stunden am Tag Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen. Die Hemmschwelle unter Gleichaltrigen, sexualisierte Gewalt auszuüben, sinkt – insbesondere durch die Niedrigschwelligkeit des Mediums. Gleichzeitig wird es für Heranwachsende immer schwerer, sich dem Medium und damit der übergriffigen/ Gewalt ausübenden Person zu entziehen. Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien kennt keine Pausen.

- Wo fängt (sexualisierte) Gewalt an?
- Was ist anders bei sexualisierter Gewalt im Netz?
- Wie können wir Kinder und Jugendliche schützen?
- Wie können wir als »unwissende Erwachsene« dennoch Ansprechpersonen sein?

Ziel der Fortbildung ist das Erlangen einer größeren Sicherheit im pädagogischen Umgang mit dem Thema. Dazu gehört die Erarbeitung einer persönlich-professionellen Haltung, Wissensaneignung und Handlungskompetenz in Fällen (digitaler) sexualisierter Gewalt.

Inhalte

- Zahlen und Fakten
- Risiken digitaler Medien
- Ursachen und Dynamik von sexueller Gewalt
- Präventions- und Interventionsmöglichkeiten

Methoden

Impulsreferat, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Seminar-Nr.	41-20-08
Termin	Dienstag, 06. Oktober 2020 9:00 – 16:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Janna Helms
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus allen Berufen, die einen ersten Einstieg in das Thema wünschen oder erste Vorerfahrungen haben (max. 16 Personen)
Kosten	120,- € inkl. Getränke, Gebäck, Obst sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 08.09.2020

Möglichkeiten und Grenzen

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Im Umgang mit Kindern können Eltern und Fachkräfte mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden – z. B. in sog. »Doktorspielen« oder sexuellen Rollenspielen.

Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, ist ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines positiven Körperempfindens und des Selbstwertgefühls. Sexualerziehung sollte deshalb nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern eine bewusst gestellte pädagogische Aufgabe sein.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung sowie den Möglichkeiten, Kinder darin zu begleiten und angemessen auf kindliche Sexualität zu reagieren. Ziel ist die Auseinandersetzung und Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang fördert und Fachkräfte entlastet.

Die Elternschaft in den Kindertagesstätten ist durch unterschiedliche religiöse und kulturelle Sichtweisen vielfältiger geworden. Deshalb ist es wichtig, insbesondere in Bezug auf die Sexualpädagogik, eine klare Haltung einzunehmen und Konzepte zu entwickeln.

Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Schaffung von Sicherheit im Umgang mit Eltern
- Auseinandersetzung zu Aspekten eines sexualpäd. Konzepts
- Konzeptionelle Vorüberlegungen für die eigene Einrichtung
- Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung

Methoden Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Seminar-Nr.	46-20-510
Termin	Donnerstag, 12. und Freitag, 13. November 2020 9:30 – 16:00 Uhr (Freitag bis 15:00 Uhr)
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Sabine Steinhauer
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden / max. 16 Personen
Kosten	240,- € inkl. Getränke, Obst, Gebäck sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 12.10.2020

Eine Einführung

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen wird häufig innerhalb der Familie oder durch Personen des nahen sozialen Umfeldes verübt. Bei den TäterInnen handelt es sich also um Menschen, denen das Kind vertraut und/oder die es liebt. Dies erschwert es, die erlebte sexualisierte Gewalt aufzudecken.

In der professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es sein, dass Sie mit den Folgen eines sexuellen Missbrauchs konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Mädchen und Jungen direkt an Sie, Sie machen Beobachtungen oder diese werden von anderen an Sie herangetragen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt und der Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten.

Ziele

- Sicherheit durch Wissensaneignung
- Schärfung der eigenen Wahrnehmung
- Erarbeitung einer Haltung
- Reflexion der eigenen Unsicherheiten
- Vermittlung von Handlungskompetenz bei Vermutung sexualisierter Gewalt

Inhaltliche Schwerpunkte

- Definition
- Zahlen und Fakten
- Signale sexuell missbrauchter Mädchen und Jungen
- Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt
- Interventionsmöglichkeiten

Methoden

Impulsreferat, Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Seminar-Nr.	47-20-09
Termin	Donnerstag, 19. November 2020 9:00 – 16:00 Uhr
Ort	Kulturzentrum Pavillon
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Kerstin Kremer
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus allen Berufen, die einen ersten Einstieg in das Thema wünschen max. 16 Personen
Kosten	120,- €, inkl. Getränke, Gebäck, Obst sowie Handout
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 16.10.2020

Auf Anfrage bietet Violetta vielfältige auf Teams abgestimmte Inhouse-Fortbildungen an.

Die Inhalte werden passgenau auf die Fragestellungen der Einrichtung zugeschnitten und praxisnah umgesetzt.

Einige Themen bieten wir wahlweise mit unterschiedlichem Zeitumfang als Zweitägige, Tages- oder als Halbtags-Fortbildung an.

In einer gemeinsamen Fortbildung werden Verständnis- und Diskussionsprozesse initiiert, um MitarbeiterInnen der Einrichtung alltagswirksam in ihrer Professionalität zu fördern und zu unterstützen.

Eine Fortbildung im gesamten Team schafft eine gemeinsame Grundlage und erleichtert das Erarbeiten einer gemeinsamen Haltung. Da das Team über den gleichen Wissensstand verfügt, können durch die gemeinsame Bearbeitung der Themen neue Erkenntnisse in den Alltag integriert werden.

Um eine erfolgreiche Fortbildung zu gewährleisten, sollte eine Gruppe nicht zu groß sein. Unsere Fortbildungsgruppen sind mit bis zu 18 Personen eher klein und bieten somit die Möglichkeit, dass alle Teilnehmenden zu Wort kommen und im Blick bleiben. Ab 19 Personen kommen wir mit zwei Referentinnen zu Ihnen ins Haus.

Kosten auf Nachfrage
Kontakt+Infos wenn nicht anders angegeben:
Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511-850 36 24

Im Folgenden finden Sie spezielle Angebote, die Sie als Inhouse-Fortbildung buchen können.

Haben Sie Interesse an weiteren Themen, sprechen Sie uns bitte an. Wir entwickeln gern mit Ihnen gemeinsam ein passendes Konzept.

Tagesfortbildung

Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen wird häufig innerhalb der Familie oder durch Personen des nahen sozialen Umfeldes verübt. Bei den TäterInnen handelt es sich also um Menschen, denen das Kind vertraut und/oder die es liebt. Dies erschwert es, die erlebte sexualisierte Gewalt aufzudecken.

In der professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann es sein, dass Sie mit den Folgen eines sexuellen Missbrauchs konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Mädchen und Jungen direkt an Sie, Sie machen Beobachtungen oder diese werden von anderen an Sie herangetragen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt und der Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten.

Ziele

Sicherheit durch Wissensaneignung / Schärfung der eigenen Wahrnehmung / Erarbeitung einer Haltung / Reflexion der eigenen Unsicherheiten / Vermittlung von Handlungskompetenz bei Vermutung sexualisierter Gewalt

Inhaltliche Schwerpunkte

Einstieg ins Thema / Definition / Zahlen und Fakten / Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt / Signale sexuell missbrauchter Mädchen und Jungen / Intervention bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt an Kindern

Methoden

Impulsreferat, Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 6 Stunden

Halbtags-Fortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

Einstieg ins Thema / Definition / Zahlen und Fakten / Ursachen und Dynamik von sexualisierter Gewalt

Methoden

Film, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 3 Stunden

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte und Interessierte
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Noch Doktorspiel oder schon Übergriff? Was ist noch normal beim Doktorspiel im Vor- bzw. Schulalter?

Zweitägige Fortbildung

MitarbeiterInnen aus Kindertagesstätten werden immer wieder mit sexualisierten Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Kinder entdecken ihren Körper für sich allein oder auch mit anderen in sog. Doktor- oder sexuellen Rollenspielen. In ihrer kindlichen Neugier probieren sie sich spielerisch aus. Dies ist ein ganz normaler Teil der psychosexuellen Entwicklung.

Problematisch wird es, wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und sie Situationen aus altersunangemessenem Medienkonsum oder Erwachsenensexualität nachspielen. Sexualisierte Schimpfworte werden, oft ohne den Sinn zu verstehen, zur Provokation von Erwachsenen oder anderer Kinder benutzt.

- Wenn Kinder unfreiwillig in Doktorspiele einbezogen werden und/oder mit der Situation überfordert sind, ist die Verunsicherung groß.
- Was ist noch normal und gehört zur altersgemäßen psychosexuellen Entwicklung?
- Wo beginnt ein sexueller Übergriff?
- Wann müssen wir eingreifen?
- Welche Regeln brauchen wir für unsere Einrichtung?

Ziel ist es, Sicherheit im pädagogischen Umgang mit den betroffenen und den übergriffigen Kindern zu erlangen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung
- Was ist zu tun, wenn mehrere Kinder von sexuellen Übergriffen betroffen sind?
- Krisenintervention bei wiederholten sexuellen Übergriffen unter Kindern / Elternarbeit

Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Arbeit an Fallbeispielen, Lehr- und Reflexionsgespräch

Dauer 2 Tage – je 6 Stunden

Tagesfortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel
- Der besonnene Umgang bei einem einmaligen sexuellen Übergriff durch ein Kind in der Einrichtung
- Elternarbeit

Methoden

Gruppenarbeit, Impulsvortrag, interaktive Visualisierung, Reflexionsgespräch

Dauer 6 Stunden

Halbtags-Fortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Wann handelt es sich um einen sexuellen Übergriff durch Kinder?
- Regeln für das Doktorspiel

Methoden

Gruppenarbeit, Reflexionsgespräch

Dauer 3 Stunden

Zielgruppe

**Pädagogische Fachkräfte
aus Kindertagesstätten und -läden
8 – 18 Teilnehmende**

Kontakt+Infos

**Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24**

Zweitägige Fortbildung

Mit großem Eifer und mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Im Umgang mit Kindern können Eltern und Fachkräfte mit den verschiedensten Ausdrucksformen kindlicher Sexualität konfrontiert werden z.B. in sog. »Doktorspielen« oder sexuellen Rollenspielen.

Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, ist ein wichtiger Grundstein für die Entwicklung eines positiven Körperempfindens und des Selbstwertgefühls. Sexualerziehung sollte deshalb nicht dem Zufall überlassen bleiben, sondern eine bewusst gestellte pädagogische Aufgabe sein.

Die Eltern in den Kindertagesstätten ist durch unterschiedliche religiöse und kulturelle Sichtweisen sowie unterschiedliche Werte und Haltungen sehr vielfältig. Oft sind sie verunsichert, wenn es um die sog. Doktorspiele ihrer Kinder geht und fragen Sie als pädagogische Fachkraft um Rat.

In dieser Fortbildung widmen wir uns den Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung sowie den Möglichkeiten, Kinder dabei zu begleiten und angemessen auf kindliche Sexualität zu reagieren. Ziel ist die Auseinandersetzung und Festigung einer Haltung, die einen sicheren Umgang fördert und Fachkräfte entlastet.

Das bedeutet, insbesondere in Bezug auf die Sexualpädagogik, dass es wichtig ist, eine klare Haltung einzunehmen und Konzepte zu entwickeln.

Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Umgang mit kindlicher Sexualität (Ausdrucksformen und Regeln)
- Bestandsaufnahme zur sexualpädagogischen Arbeit in Ihrer Kita
- Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung im Team
- Elternarbeit
- Materialsichtung
- Konzeptionelle Vorüberlegungen für die eigene Einrichtung
- Leitgedanken und Ziele des sexualpädagogischen Konzeptes

Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Dauer 2 Tage – je 6 Stunden

Tagesfortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Schaffung von Sicherheit im Umgang mit Elterngesprächen zum Thema Sexualpädagogik
- Auseinandersetzung zu Aspekten eines sexualpädagogischen Konzepts

Methoden

Impulsreferat, interaktive Visualisierung, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 6 Stunden

Halbtags-Fortbildung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Abgrenzungen zur Erwachsenensexualität
- Regeln für Doktorspiele
- Haltungsarbeit

Methoden

Interaktive Visualisierung, Gruppenarbeit, Diskussion

Dauer 3 Stunden

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos

Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Tagesfortbildung

Ob im Rahmen der Entwicklung eines Schutzkonzepts oder als alltägliche Aufgabe von pädagogischen Fachkräften: Die Stärkung von Kindern und Jugendlichen und der Schutz vor sexualisierter Gewalt ist eine zentrale Aufgabe im pädagogischen Handeln.

Wie kann Prävention von sexualisierter Gewalt – verstanden als Erziehungshaltung – im alltäglichen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden? Wie kann eine Atmosphäre geschaffen werden, die von Transparenz und Vertrauen geprägt ist, und in der Mitarbeitende achtsam und grenzwahrend mit den ihnen anvertrauten Kindern umgehen und sich zugleich sicher in ihrem Handeln fühlen? Welchen Umgang mit professioneller Nähe wünschen wir uns? Welche Regeln gelten in unserer Einrichtung?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns auf der Fortbildung »Prävention von sexualisierter Gewalt«.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Prävention als Erziehungshaltung
- Bestandsaufnahme: Prävention in unserer Einrichtung
- Alltägliche Möglichkeiten zur Prävention von sexualisierter Gewalt

Nach Absprache/auf Wunsch

- Erarbeitung von Regeln in Bezug auf professionelle Nähe
- Erarbeitung einer Selbstverpflichtungserklärung
- Kennenlernen verschiedener Präventionsmaterialien

Methoden

Impulsreferat, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Dauer 6 Stunden

Zielgruppe Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und -läden, Schulen, Wohneinrichtungen, Jugendtreffs, etc.
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Tagesfortbildung

Eine Tagesfortbildung für zertifizierte Psychosoziale ProzessbegleiterInnen, die Kinder und Jugendliche begleiten.

Es ist eine Herausforderung in der Psychosozialen Prozessbegleitung altersgemäße Informationen und Erklärungen zu geben.

In der Fortbildung wollen wir praktische Möglichkeiten aufzeigen, wie Kinder und Jugendliche über das Strafverfahren altersgemäß informiert und gut begleitet werden können. Wir zeigen Materialien und Möglichkeiten, die für die praktische Arbeit hilfreich sind und die trotz des ernststen Themas auch Spaß machen können.

Aus unseren Erfahrungen vermitteln wir, welche Besonderheiten bei kindlichen und jugendlichen Zeugen von Sexualdelikten zu berücksichtigen sind.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Welche Fragen beschäftigen Kinder und Jugendliche als verletzte Zeugen und Zeuginnen?
- Welche Ängste und Befürchtungen können sie haben?
- Wie sehen altersgerechte Erklärungen aus, was können Kinder wann und wie verstehen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Kinder und Jugendliche für die Zeit des Strafverfahrens zu stärken?
- Wir wollen die Materialien ausprobieren, spielen und Anregungen für kindgerechte Erklärungen geben.

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Vorstellen von Materialien, Arbeit an Praxisbeispielen

Dauer 6 Stunden

Zielgruppe Psychosoziale Prozessbegleiterinnen und -begleiter
8 – 18 Teilnehmende

Kontakt+Infos Andrea Behrmann
AndreaBehrmann@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 85 55 54

Informationsveranstaltungen für Eltern und Interessierte

Ohne Eltern geht es nicht! Um Kinder zu stärken und vor sexualisierter Gewalt zu schützen, braucht es Engagement auf allen Ebenen! Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche über ihre Rechte und sexualisierte Gewalt aufgeklärt werden, aber es braucht vor allem Erwachsene, die sie darin begleiten und Prävention als Erziehungshaltung verstehen.

Die Fachberatungsstelle Violetta bietet Informationsveranstaltungen für Eltern, Erziehungsberechtigte und alle Interessierten zu relevanten Themen im Bereich »Schutz vor sexualisierter Gewalt«.

Format	Elternabend, Elterncafé, o. ä.
Dauer	1,5 bis 2 Stunden
Ort	anfragende Einrichtung
Teilnehmende	bis 30 Personen
Kosten	auf Nachfrage

Kindliche Sexualität

Kinder sind neugierig auf sich selbst und auf alles, was ihnen begegnet. Mit allen Sinnen erkunden und begreifen sie ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Oft fällt es Erwachsenen schwer, Ausdrucksformen kindlicher Sexualität einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren. Die natürliche Neugier von Mädchen und Jungen zu ermöglichen und sie in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu unterstützen, trägt dazu bei, ein positives Selbstwertgefühl und Körperempfinden zu entwickeln.

- Doch was gehört zur psychosexuellen Entwicklung und welche Abgrenzung gibt es zwischen kindlicher Sexualität und der von Erwachsenen?
- Wie kann ich mein Kind in der Sexualerziehung begleiten?
- Welche Materialien können mich dabei unterstützen?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir uns bei dieser Informationsveranstaltung widmen.

Kontakt+Infos Kerstin Kremer
KerstinKremer@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 475 37 965

Prävention – (wie) kann ich mein Kind vor sexualisierter Gewalt schützen?

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Informationen über das Ausmaß von sexualisierter Gewalt sowie über das Vorgehen von Tätern und Täterinnen. Zudem wird aufgeführt, wie die Inhalte der Präventionsthemen in den Familienalltag übertragen und mit Leben gefüllt werden können.

Wer sich bewusst macht, dass sexualisierte Gewalt überall passieren kann, trägt schon zum Schutz von Mädchen und Jungen bei. Sie haben z. B. als Eltern die Möglichkeit, von Anfang an ihr Kind so zu stärken, dass die Gefahr sexualisierter Übergriffe geringer wird. Eine altersgemäße Information über sexualisierte Gewalt hilft den Kindern, eher »Nein« zu sagen und sich Hilfe zu holen.

Ziel ist es, Kinder im Alltag zu unterstützen und sie zu selbstbewussten und eigenständigen Persönlichkeiten zu erziehen.

Unterstützende Materialien zum Thema werden vorgestellt.

Kontakt+Infos Leni Müssing
LeniMuessing@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 850 36 24

Sicherheit im Internet

Mädchen und Jungen nutzen heute ganz selbstverständlich digitale Medien. Internet und Smartphone gehören zum Alltag. Für Eltern ist es oft schwierig zu verstehen, womit sich Kinder und Jugendliche beschäftigen.

- Wie können Sie mit Ihren Kindern über das Thema sexuelle Gewalt im Internet sprechen?
- Wie können Sie, ohne nur zu verbieten, Ihre Kinder bei einer sicheren Nutzung der Smartphones unterstützen?
- Wo bekommen Sie angemessene Informationen zum Thema?
- Und was können Sie im Gefahrenfall tun?

Kontakt+Infos Janna Helms
JannaHelms@violetta-hannover.de
Telefon 0511 – 283 20 26

Der Weg zum Gericht

Fragen und Antworten junger Zeuginnen und Zeugen
von der Anzeige bis zur Gerichtsverhandlung

Autorinnen: Andrea Behrmann und Uta Schneider,
Mitarbeiterinnen von Violetta
Illustratorin: Dorothee Wolters
Erhältlich für 20,00 Euro plus Versandkosten.

Das pädagogische Spiel eignet sich für die konkrete Arbeit der Psychosozialen Prozessbegleitung mit durch Gewalt- oder Sexualdelikte verletzten jungen Zeuginnen und Zeugen im Altersbereich 7 – 14 Jahre. Mal spielerisch, mal sachlich, mal augenzwinkernd werden die komplexen Sachverhalte des Strafverfahrens erläutert. Dabei geht es im Spiel neben Information vor allem darum, die jungen Mitspielenden zu ermutigen und zu stärken.



Bestelladresse

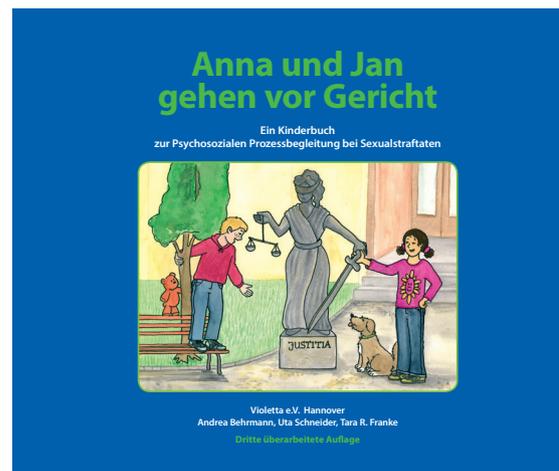
Violetta e.V. Seelhorststraße 11 · 30175 Hannover
Telefon 0511 – 85 55 54 · Fax 0511 – 85 55 94
info@violetta-hannover.de

Anna und Jan gehen vor Gericht

Kinderbuch
zur Psychosozialen Prozessbegleitung bei Sexualstraftaten

Autorinnen: Andrea Behrmann und Uta Schneider,
Mitarbeiterinnen von Violetta · Illustratorin: Tara Franke
Dritte überarbeitete Auflage · ISBN 978-3-00-047138-4
72 Seiten · Spiralbindung · 8,00 Euro plus Versand

Mit der Neuregelung zur Psychosozialen Prozessbegleitung im 3. Opferrechtsreformgesetz ist ab dem 01.01.2017 der Rechtsanspruch für Kinder und Jugendliche auf dieses Unterstützungsangebot in der Strafprozessordnung festgeschrieben. Vor diesem Hintergrund haben wir das Kinderbuch überarbeitet. Es richtet sich an Mädchen und Jungen im Grundschulalter, die sexuellen Missbrauch erlebt haben und nun Zeugin/Zeuge in einem Strafverfahren sind.



Begleitet von den beiden Comicfiguren Anna und Jan erhalten sie altersentsprechende Informationen über den Ablauf eines Strafverfahrens, die Beteiligten an einer Gerichtsverhandlung und die eigenen Aufgaben als Zeugin oder Zeuge.

Ziel des Ratgebers ist es, Mädchen und Jungen mit ihren Ängsten und Unsicherheiten ernst zu nehmen und ihnen Mut zu machen. Das Kinderbuch eignet sich auch zum Vorlesen im Rahmen einer Psychosozialen Prozessbegleitung.

Mütter, Väter und andere Vertrauenspersonen erhalten in einem eigenen Kapitel Informationen rund um das Strafverfahren und darüber, wie sie ihrem Kind hilfreich zur Seite stehen können. Ergänzt wird dies mit Hinweisen auf Internetadressen und Materialien.

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen wir ab sofort per Post, Fax oder gern auch als E-Mail entgegen. Ein Anmeldeformular finden Sie am Ende des Heftes.

Fachberatungsstelle Violetta
Seelhorststraße 11
30175 Hannover
Birgit Niendorf
Telefon 0511 – 850 307 88
Fax 0511 – 85 55 94
Mail: BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist Ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitervergeben.

Kontoverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE33 2512 0510 0008 4435 00
BIC BFSWDE33HAN

Datenschutz

Personenbezogene Daten werden über EDV unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich anlassbezogen gespeichert. Angaben zu Name und Adresse sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich. Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind für organisatorische Zwecke hilfreich. Die erhobenen Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht.

Abmeldung

Sollten Sie verhindert sein, ist eine schriftliche Abmeldung bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn erforderlich. Können Sie diese Frist nicht einhalten, müssen wir auf Zahlung der Seminargebühr bestehen, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 Euro erhoben.

Stornierung durch den Veranstalter

Sollten wir aus wichtigem Grund (z. B. eine zu geringe Zahl von TeilnehmerInnen oder bei Erkrankung der ReferentIn) gezwungen sein, eine Fortbildung abzusagen, entstehen hieraus keine Ansprüche gegenüber der Fachberatungsstelle Violetta. Die bereits bezahlte Seminargebühr wird erstattet.

Barrierefreiheit

Unsere Fortbildungen finden in barrierefreien Räumen statt. Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit uns in Verbindung:
Birgit Niendorf
Telefon 0511 – 850 307 88
Mail: BirgitNiendorf@violetta-hannover.de

Veranstaltungsort

Kulturzentrum Pavillon Hannover
Lister Meile 4
30161 Hannover
Direkt hinter dem Hbf

Anmeldeformular

ggf. kopieren
per Mail an BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Fax 0511 – 85 55 94 · per Post an Violetta, Seelhorststraße 11, 30175 Hannover

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

Titel

Seminar-Nr.

Seminar-Datum

Veranstaltungsort

Name / Vorname

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail



ich nutze einen Rollstuhl

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit Birgit Niendorf in Verbindung
Telefon 0511 – 850 307 88

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitergegeben.

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu entrichten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

Datum / Unterschrift

Referentinnen

Andrea Behrmann

Sozialwissenschaftlerin M.A., Dipl. Sozialpädagogin,
zertifizierte Psychosoziale Prozessbegleiterin,
Psychodramatherapeutin,
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta

Janna Helms

Sonderpädagogin (M. Ed.), Systemische Therapeutin und
Beraterin (SG)
Schwerpunkte: Prävention, sexualisierte Gewalt im Internet
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta

Kerstin Kremer

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (M.A.), Sexualpädagogin
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –
Schwerpunkt: Fort- und Weiterbildung

Leni Müssing

Dipl. Pädagogin, Rollenspielpädagogin, zertifizierte
Fort- und Weiterbildnerin
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –
Schwerpunkt: Fort- und Weiterbildung

Sina Rimpo

Sexualpädagogin (ISP), Heilpraktikerin für Psychotherapie
Peer Counselorin
Vorstand: SelbstBestimmt Leben, Hannover
Experte in eigener Sache

Uta Schneider

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Schwerpunkt: Arbeit mit Mädchen von 3 – 12 Jahren,
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta

Sabine Steinhauer

Erzieherin in einem Familienzentrum
Schwerpunkt: Geschlechtsspezifische Arbeit und Prävention



Verein gegen sexuellen Missbrauch
an Mädchen und jungen Frauen e.V.

Seelhorststraße 11
30175 Hannover

Telefon 0511 – 85 55 54
Fax 0511 – 85 55 94
www.violetta-hannover.de

Violetta auf Facebook

Dort finden Sie regelmäßig interessante Infos zu
unserer Arbeit und verwandten Themen.

Helfen Sie uns gerne bei der Verbreitung unserer
Facebookseite! Wir freuen uns, wenn Sie durch Teilen
oder Liken unsere Seite bekannter machen!

